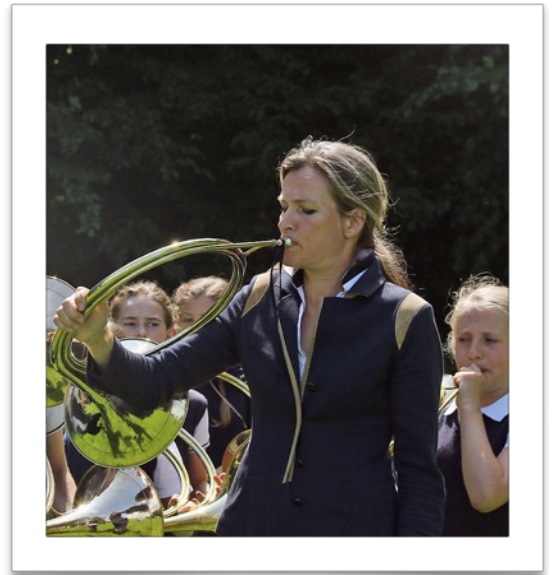


**Konstanze Hofinger** (FITF - Kategorie 3)

**„Championne de France des Dames 2018“**

2018 bin ich mit acht meiner Jungwölfe zum all-jährlichen **FITF-Festival**, diesmal **in Divonne les Bains** gefahren, dort hatten wir uns alle für viele Prüfungen angemeldet: Brevet, Epreuve Louvarts, Selektion 5., 4. und 3. Kategorie, Epreuve à Cheval, Debütanten-Wettbewerb, Duo, Coupe FITF und Championnat de France des Dames.

Mit den jungen Bläsern mitzufiebern und nebenbei auch selber bei den Prüfungen anzutreten ist eine Herausforderung, aber auch eine tolle Sache. Jedes Jahr machen die Jungwölfe Sprünge nach vorn und auch ich möchte weiterkommen und als gutes Vorbild vorangehen. Da habe ich mich natürlich sehr gefreut, beim **Championnat de France des Dames** den ersten Platz zu gewinnen. Erfreulich ist es zu sehen, dass immer mehr Frauen an den Wettbewerben teilnehmen. Und junge Bläser, das macht die Wettbewerbe bunt und zukunftsorientiert.



**Wie es zu meiner Begeisterung für die Trompe kam:**

Mit 17 Jahren erlebte ich das deutsche Es-Horn bei einem Konzert und beschloss daraufhin dieses Instrument zu lernen. Bei einer örtlichen Jagdhorn-Gruppe wurde ich aufgenommen und absolvierte auch die dafür obligatorische Jagdprüfung. An diese Zeit sind schöne Erinnerungen an zahlreiche Auftritte und das herzliche Umfeld innerhalb dieser Bläsergruppe geknüpft.

Während meines Studiums in München trat ich dem „**Parforcehorncorps Oberbayern**“ unter der Leitung von **Wolf-Dieter Fischer** bei. In dieser Gruppe erlebte ich ebenfalls viele Auftritte und auch Wettbewerbe und nebenbei lernte ich die Trompe kennen, denn Wolf-Dieter Fischer leitete parallel die Gruppe „**Rallye Trompes de Bavière**“.

Mit beiden Gruppen gestaltete er die Konzerte im **Deutschen Jagd- und Fischereimuseum in München**, für welche auch verschiedene französische Trompegruppen eingeladen wurden. Dies hat mir unvergessliche Eindrücke mitgegeben.

Nicht zu vergessen, ein ganz besonderes Erlebnis, eine Reise nach **Chartres 1998**, wo ich ein grossartiges Konzert der „**Rallye Trompes des Vosges**“ in der berühmten **Kathedrale** erlebte. Beim Gedanken daran bekomme ich noch heute Gänsehaut.

Somit war der Umstieg für mich beschlossene Sache. Ich meldete mich beim legendären **Stage in Autun** an und verliess denselben hochmotiviert mit einer frisch erworbenen Pierre de Surrel-Trompe. In der Nähe meines Heimatortes im Chiemgau in Bayern fand ich Anschluss bei der Gruppe „**Bien Aller de Bavière**“, die mich freundlich aufnahm. Dort hatte ich Gelegenheit, alle Stimmen ausprobieren zu können und fasste letztendlich den Mut, das Brevet zu wagen.

Hierfür fuhr ich **2012 nach Romorantin** in Frankreich zum **Festival der FITF** und legte die Brevet-Prüfung erfolgreich ab.

Zum ersten Mal war ich auf einem Wettbewerb und die hohe Qualität der Prüfungen und ihrer Teilnehmer aller Kategorien beeindruckten mich sehr. Ebenso das familiäre Umfeld und die grosse Vielfalt der Trompe-Musikkultur.

Für mich war klar, hier wollte ich dabeisein und so schloss ich mich dem alljährlichen Wettbewerbsgeschehen an, wobei ich folgende Erfolge nennen möchte:

**2013** erreichte ich im beim **belgischen Landeswettbewerb in Waregem** die 4. Kategorie.

**2014** belegte ich beim **FITF-Festival in Teste de Buch** den 4. Platz beim „Coupe des Dames“ und

**2015** gelang mir beim **FITF-Festival in Sully-sur-Loire** der Aufstieg in die 3. Kategorie.

**2018** gewann ich in **Divonne les Bains** den Wettbewerb der Damen und erhielt den Titel „**Championne de France des Dames**“.

Meine Fortschritte habe ich der Teilnahme an Lehrgängen in Frankreich und den musikalischen Anleitungen und Korrekturen einiger mittlerweile auch als gute Freunde gewonnenen Lehrmeister und konsequentem Üben zu verdanken.

Ganz besonders hat mich **Marion Rieke**, 1.Kategorie-Bläserin aus Norddeutschland mit Rat und Tat unterstützt. Die weite Entfernung von über 800 km voneinander waren und sind natürlich nicht leicht zu überwinden, jedoch mittels Telefon und moderner Aufnahmetechnik kein Hemmnis für regelmässige Anleitungen und Korrekturen.

Beim FITF-Festival 2014 in Teste de Buch sprach mich **Antoine de la Rochefoucauld** an, ob ich mich für den Erhalt und die Pflege der **Trompemusik-Kultur in Deutschland** einsetzen könnte. Dies geschah im Zusammenhang mit der allgemeinen Bewerbung um die Aufnahme in die **Liste des immateriellen Kulturerbes bei der Unesco**. In Deutschland sollte diese Bewerbung von neutralem Standpunkt aus erfolgen, also Vereins-unabhängig. So gründete ich die **InitiativeTrompe.de**, eine Plattform, mit der ich ehrenamtlich seit bald 5 Jahren Öffentlichkeitsarbeit für die Trompe im deutschsprachigen Raum mache. Inhaltlich orientiert sich diese Internetpräsenz an der Struktur des Bewerbungsverfahrens bei der Unesco. Somit biete ich mit der **InitiativeTrompe.de** Infos sowohl für Trompebläser als auch für Interessierte von ausen. Das räumt der Trompemusik-Kultur im deutschsprachigen Raum einen eigenen Stellenwert ein. Zudem wird die Internetpräsenz durch einen rund vierteljährlich erscheinenden **Übungsblog** belebt.

Da mir die Zukunft der Trompemusik-Kultur schon länger am Herzen liegt, habe ich seit 2015 die Trompeschule „**Die Bayerischen Jungwölfe - Les Louvarts de Bavière**“ für Kinder und Jugendliche in Traunstein gegründet.

Ausgehend von meinen eigenen zwei Kindern Vinzent und Maria konnte ich im Laufe der Zeit an die 20 Schüler für die Trompe gewinnen, die ich mit Freude unterrichte. Bereits 5 Jungwölfe haben das Brevet erfolgreich absolviert.

Mit regelmässigen Proben, bei denen mir Marion Rieke mit guten Ideen und fachlicher Kompetenz auch über die grosse Distanz zur Seite steht, machen wir Technikproben und bereiten Konzerte und Auftritte vor. Einige der jungen Bläser sind auch Reiter und blasen die Trompe zu Pferd.

„Die Bayerischen Jungwölfe“ haben Freude an der Musik und der Gemeinschaft. Seit Herbst 2018 baue ich in einem benachbarten Ort zusammen mit einer befreundeten

Trompe-Bläserin noch eine zweite Trompe-Schule in einem musischen Gymnasium auf. Die jungen Bläser lernen sehr schnell und sind motiviert. Für den Einstieg stelle ich ihnen Leihinstrumente zur Verfügung, die sie bei Fortsetzen nach rund einem Jahr durch eine selbst erworbene Trompe ersetzen.

Nach wie vor gehöre ich auch zur bayerischen Trompe-Gruppe „**Bien Aller de Bavière**“, die viele schöne Auftritte bis nach München und oft im Kontext der Schleppjagden hat, zum Beispiel auf der **Herreninsel im Chiemsee** am Schloss des Märchenkönigs **Ludwig II von Bayern**. Ab und zu springen einige der bayerischen Jungwölfe in das Erwachsenen-Ensemble ein, oder umgekehrt unterstützen die „alten Hasen“ die Jungwölfe bei Auftritten. Bei diesem Austausch kann man von einander lernen und gemeinsam stark in die Zukunft gehen.

## **Konstanze Hofinger**

### **« Championne de France des Dames 2018 »**

*2018, je suis allée avec huit de mes jeunes louvarts au **festival annuel FITF**, cette fois à **Divonne les Bains** où là-bas, nous nous étions tous inscrits pour de nombreuses épreuves: brevet, épreuves de louvarts, sélection en 5, 4 et 3ème catégorie, épreuve à cheval, concours des débutants, concours des duos, coupe FITF et championnat de France des dames.*

*Avec les jeunes sonneurs tout excités et en outre, se portant eux-mêmes candidats aux épreuves, c'était un défi, mais aussi une chose formidable. Chaque année, les jeunes louvarts font un bon en avant et j'aimerais continuer à avancer et faire des progrès avec ce bon exemple.*

*J'ai ainsi été très heureuse de gagner la première place lors du **championnat de France des Dames**. Il est réjouissant de voir que de plus en plus de femmes prennent part à la compétition. De même que les jeunes sonneurs qui rendent les concours « multicolores » et orientés vers le futur.*

*Comment mon enthousiasme de la trompe est venu:*

*À 17 ans, j'ai découvert le cor allemand lors d'un concert et décidai à la suite de cela d'apprendre cet instrument.*

*Dans un groupe de cor de chasse régional, je fus enregistrée et passai également pour cela l'obligatoire examen de chasse.*

*De cette époque, je garde de bons souvenirs de ces nombreuses entrées en scène et des liens tissés avec le magnifique entourage de ce groupe de sonneurs.*

*Durant mes études à Munich, j'intégrai le « **Parforcehorncorps Oberbayern** » sous la direction de **Wolf-Dieter Fischer**.*

*Dans ce groupe, je fis également l'expérience de nombreuses représentations et de concours et en outre je découvris la trompe, car M. Fischer dirigeait parallèlement le groupe « **Rallye Trompes de Bavière** ».*

*Avec les deux groupes, il donnait des concerts dans **le musée munichois de la chasse et de la pêche**, au cours desquels de nombreux groupes de trompes français étaient invités. Cela m'a laissé des sensations inoubliables.*

*À ne pas oublier, un évènement tout particulier, à savoir un voyage à **Chartres en 1998**, où j'ai vécu un concert grandiose du « **Rallye Trompes des Vosges** » dans la célèbre **cathédrale**. À y repenser, j'en ai encore aujourd'hui la chair de poule.*

*Après cela, le changement d'orientation fut pour moi décidé. Je m'inscrivis au légendaire **stage d'Autun**, et en revins toute motivée, avec une trompe **Pierre de Surrel** fraîchement acquise. Dans les environs de ma contrée d'origine à Chiemgau en Bavière-*

re, je rejoignis les rangs du groupe « **Bien Aller de Bavière** » qui me fit bon accueil. Là bas, j'ai eu l'occasion de m'essayer à tous les registres de la trompe et j'ai fini par oser me risquer à tenter le brevet.

Pour cela, je suis allée en **2012 au festival FITF à Romorantin**, où j'ai passé avec succès l'examen du brevet

Pour la première fois, j'étais confrontée à une compétition et le niveau élevé des examens et de leurs participants, toutes catégories confondues, m'a beaucoup influencée. De même que l'ambiance familiale et la grande diversité autour de la culture musicale de la trompe.

Pour moi c'était clair, je voulais répondre présent et ainsi, je participai aux concours annuels, au cours desquels j'ai obtenu les résultats suivants:

En **2013**, je suis passée en **4ème catégorie** lors du **concours régional belge de Waregem**.

En **2014**, j'ai obtenu la **4ème place de la Coupe des dames** lors du **festival FITF de la Teste de Buch**,

et en **2015**, je réussissais le passage en **3ème catégorie** lors du **festival FITF de Sully sur Loire**.

**2018** j'ai remporté **la Coupe des Dames à Divonne-les-Bains**, accédant ainsi au titre de « **Championne de France** » des Dames.

Je dois mes progrès à ma participation aux stages en France et à l'enseignement musical et aux corrections de certain(e)s instructeurs (trices), devenus entretemps de bons(nes) ami(e)s, et à ma persévérance dans l'exercice quotidien de l'instrument.

**Marion Rieke**, sonneuse de trompe de 1ère catégorie en Allemagne du Nord, m'a tout spécialement, soutenue par ses conseils et ses actions.

L'éloignement de plus de 800 km entre elle et moi n'est naturellement pas là pour faciliter les choses. Cependant, grâce au téléphone et aux techniques d'enregistrement modernes, cela ne fut pas un obstacle pour une instruction et des corrections régulières.

Lors du Festival FITF en **2014** à la Teste de Buch, **Antoine de la Rochefoucauld** me demanda si je pouvais m'engager pour **faire vivre la culture de la trompe en Allemagne**. Cette demande était en rapport avec la candidature pour l'accession à la **liste du patrimoine culturel immatériel de l'UNESCO**.

En Allemagne, cette candidature devait s'inscrire sous un angle neutre, **indépendant de l'association**.

Je fondai ainsi « [InitiativeTrompe.de](http://InitiativeTrompe.de) », une **plateforme** avec laquelle je fais bénévolement, depuis bientôt cinq ans, **une campagne de sensibilisation pour la trompe dans l'espace germanophone**.

Le contenu de cette présence sur internet s'oriente comme structure du processus de candidature auprès de l'UNESCO.

Ce faisant, je propose avec « [InitiativeTrompe.de](http://InitiativeTrompe.de) » des infos aussi bien pour les sonneurs de trompe que pour d'autres intéressés de l'extérieur. Cela confère à la culture de la musique de chasse une importance propre dans l'espace germanophone. En outre, la présence sur internet est **animée par un blog** avec des exercices paraissant environ chaque trimestre.

Comme le devenir de la culture musicale de la trompe de chasse me tient depuis longtemps à cœur, j'ai fondé **depuis 2015** « **Les Louvarts de Bavière** » pour enfants et jeunes à Traunstein.

Commençant avec mes deux enfants Vinzent et Maria, j'ai pu au cours du temps intéresser à la trompe 20 élèves, au quels j'enseigne avec joie. Cinq louvarts ont déjà passé avec succès le Brevet.

Avec des entrainements réguliers, lors desquels Marion Rieke apporte ses bonnes idées et ses compétences professionnelles, et ce malgré la grande distance qui nous sépare, nous faisons des répétitions axées sur la technique, et préparons des concerts, ainsi que des prestations. Certains des jeunes sonneurs de trompe sont aussi cavaliers et sonnent de la trompe à cheval.

Les « **Louvarts de Bavière** » prennent plaisir à la musique. Depuis automne 2018, je mets en place avec une amie sonneuse de trompe, une deuxième école de trompe dans un conservatoire de musique, pas très loin de chez moi. Les jeunes sonneurs apprennent très vite et sont motivés. Pour leur initiation, je leur prête un instrument, qu'ils remplaceront après environ un an par une trompe achetée.

Plus que jamais, j'appartiens aussi au groupe de trompe bavarois « **Bien Aller de Bavière** », qui a fait de nombreuses représentations jusqu'à **Munich**, et souvent dans un contexte relatif à la chasse, comme par exemple sur l'île « **d'Herren Chiemsee** » au château du roi des contes de fées **Louis II de Bavière**.

De temps en temps, certains des jeunes louvarts remplacent les vétérans dans le groupe des adultes, ou inversement, ces derniers soutiennent les jeunes louvarts lors de prestations. Dans cet échange, chacun peut apprendre l'un de l'autre et ensemble, aller avec force vers l'avenir.

traduction: Étienne Tauflieb

